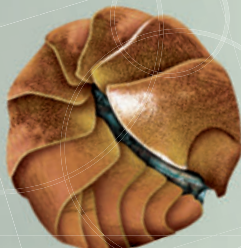


assembly

Designfestival Graz, 23. bis 26. Mai 2013

Volkskundemuseum – Universalmuseum Joanneum
Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz
www.assembly-festival.at

Dokumentation



assembly – Das Design-Festival in Graz

Organisation

DI Günter Brodtrager (Kunsthalle Gries, Veranstalter)

Karin Wintscher-Zinganel (Pell Mell, Festivalleiterin)

E: office@assembly-festival.at

W: www.assembly-festival.at

Mitarbeit

Stephan Friesinger, Fotos

Roberto Grill, Grafik

Eva Herunter, Koordination vor Ort

Yü-Dong Lin, Organisation Fashionshow

OchoReSotto, Visuals

Ursula Pieringer, PR und Dokumentation

Bettina Reichl, Koordination Trachten wir nach Neuem

Rivka Saltiel, Organisationsassistentin

Erik Unger, Webbetreuung



Volkskundemuseum
Universal museum
Joanneum



HUMANIC

Doppelhofer & Steininger
Hair Couture



assembly – Designfestival Graz

23. – 26. Mai 2013

assembly 2013 – Design trifft Tradition

assembly – das Designfestival in Graz wurde zehn!

Seit 2003 bringt assembly jährlich aktuelle Kunst- und Designrichtungen nach Graz. Das Jubiläumsfestival 2013 stand im Zeichen von Tradition und Moderne und lud zu einer spannenden Zeitreise durch die Welt von Kunst und Design.

Design konzentriert auf ein Haus

Schauplatz einer Begegnung mit innovativen Designlabels – Etablierten wie Newcomern – war das Volkskundemuseum Graz.

Drei Tage erlebte man Tradition und Lifestyle in einem lebendigen Haus! Altes Kulturgut und neueste Trends von mehr als 70 nationalen und internationalen DesignerInnen bildeten drei Tage lang im Volkskundemuseum einen spannenden Kontrast ...
die Rauchkuchl neben der Betonküche, der Schilfumhang neben dem Tattoolkleid,
oder der Ranzen neben der Kugelfischtasche.

Die DesignerInnen verrieten auf Wunsch wie's geht, was sie inspiriert, welche Arbeitstechniken und Materialien sie verwenden. Man konnte einfach in eine Vielfalt von Designwelten eintauchen und mit dem einen oder anderen Unikat in der Tasche nach Hause gehen.

Produkt • Mode • Möbel • Schmuck • Taschen • Hut
Grafik • Textil • Keramik • Accessoires

assembly: Programm

assembly Eröffnungsmodenschau

Schloßbergbühne, Kasematten, 8010 Graz

Donnerstag, 23.5.2012, 20:30 Uhr

assembly Designzone

Volkskundemuseum – Universalmuseum Joanneum

Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Donnerstag, 23.5.2012, 22:00 Uhr: Eröffnung, Vernissage

Freitag, 24.5.2013, 10:00-20:00 Uhr: (Verkaufs-) Ausstellung

Samstag, 25.5.2013, 10:00-20:00 Uhr: (Verkaufs-) Ausstellung

Sonntag, 26.5.2013, 11:00-18:00 Uhr: (Verkaufs-) Ausstellung

assembly Kastner & Öhler Fashion Award

Cafe-Lounge Freiblick, 6. OG, Kastner & Öhler, Sackstraße 7-13, 8010 Graz

Freitag, 24.5.2013, 21:00 Uhr: Kastner & Öhler Fashion Award Preisverleihung



VOLKSKUNDEMUSEUM



assembly Designzone

Volkskundemuseum Joanneum - Heimatsaal



Reger Andrang bei allen ausstellenden DesignerInnen



Palo Alto (A)



Uli Fritz (D)



pixie (A)



Fugoo (A)



Uli Fritz (D)



Johanna Hitzler – Design (D)



martinmurero.com (A)



PABUKU (A)



Apres*Nord / Marimekko (A)



T_R_A_S_H Design (CZ)



Verhutung (A)

Eröffnungsmodenschau

auf der Schloßbergbühne Kasematten



Der Publikumsmagnet – die Eröffnungsmodenschau

Der Auftakt des Designfestivals fand auf der Schloßbergbühne Kasematten statt. Die historische Location bildete den stilvollen Rahmen, um extravagante Mode effektiv in Szene zu setzen.

Nationale und internationale Modelabels zeigten zur Musik von Ricardo Ritalini & Rainer Binder-Krieglstein mehr als 700 BesucherInnen ihre aktuellen Kollektionen.





Lila (A)



Camou (HU)



Dörte Kaufmann (A), Fugoo (A)

Etna Maar (HR)



CREATED BY MARIELA GEMISHEVA (BG)



E.S. (MK)

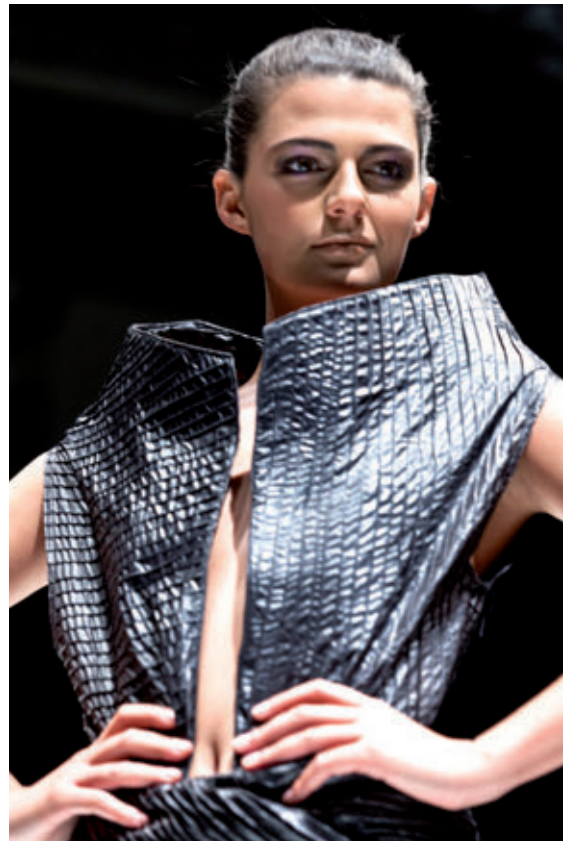




Kay double U (A)



Odrowaz (A)



Melani Dimitrovska (MK)



Make-up: Marija Redi



Frisuren: Doppelhofer & Steininger Hair Couture



Schuhe: Humanic



A woman with short, dark, wavy hair is looking slightly to the side. She is wearing a black, short-sleeved dress with a ruffled texture and small pink floral patterns. The background is a blurred, textured wall.

Trachten wir nach Neuem

Trachten wir nach Neuem

Diesem Aufruf von assembly - das Designfestival in Graz und dem Volkskundemuseum Graz folgten Lena Hoschek, mija t. rosa, Steinwiddler, Daniel Juhart für Lisa D., Odrowaz, ni-ly, kay doubleU, sowie Vanessa Schreiner und Corinna Weichbold von der Modeschule Graz. Inspiriert durch textile Objekte aus der Sammlung des Volkskundemuseums setzten sich die geladenen Designerinnen mit überlieferten Fertigungstechniken auseinander.

Referenzobjekt

„Wummkittel“
um 1930 in Preding erworben

Der wärmende Unterrock ist ein Beispiel für Funktionalität und Resteverwertung. Der Begriff „Wumm“ hängt mit dem Mundartwort wummen für sausen (des Windes) zusammen.

mija t. rosa



Steinwiddler



Referenzobjekt

Fragment eines Seidentuches, Obersteiermark, 19. Jahrhundert

Die eingewebten Muster sind in dem fragilen Stück Seidenstoff kaum noch zu erkennen.
Die fein abgestimmten Farbschattierungen lassen die ursprüngliche Schönheit erahnen.

Referenzobjekt

Grasmantel, Mürztal, Anfang 20. Jahrhundert

Umhänge aus bestimmten Grassorten oder aus Lindenbast wurden bis ins frühe 20. Jahrhundert von Hirten als Wetterschutz getragen.



kay doubleU

Referenzobjekt

Männerrock, Weststeiermark,
2. Hälfte 19. Jahrhundert

Ein zeit- und regionaltypischer Männerrock wurde durch unzählige individuelle Stoffapplikationen zum Unikat und zu einer „textilen“ Biographie für seinen Besitzer.

Lena Hoschek



Referenzobjekt

Frauenhaube, Stainzer Gegend, um 1830, aus dem Besitz einer Weinhändlersgattin

Kapuzenartige, wattierte Frauenhauben mit Rüschen und Maschen verziert, zählten im 19. Jahrhundert zur bürgerlichen Kleidung in mittelsteirischen Kleinstädten und Märkten.

Odrowaz



Referenzobjekt

Frauenschürze, Mooskirchen Anfang 20. Jahrhundert
Seidenschürze mit umlaufendem Besatz aus Tüllspitze

Die ursprüngliche Funktion einer Schürze war der Schutz der darunter getragenen Kleidung. Durch edles Material und aufwändige Verarbeitung wurde sie aber selbst zu einem wertvollen Bestandteil der traditionellen Frauenkleidung.

Referenzobjekt

Muster aus einer Seidentuchkollektion, 2. Hälfte 20. Jahrhundert

Schultertücher mit eingewebten oder gedruckten Mustern sind wichtige Accessoires der Sonntags- und Festtracht. Beispiele der verschiedenen Muster- und Farbgestaltung werden vom Hersteller für den Handel zusammengestellt.



Ist es Mode? Ist es Tracht?

Die Antwort waren neun unterschiedliche, innovative und poetische Statements zum Thema Heimat in Mode übersetzt.

Heimat ist mehr als nur ein Ort. Tradition wurde von den DesignerInnen ernst genommen, ging aber weit über die regionalen Grenzen hinaus. Der Bogen spannte sich von afrikanisch inspirierten Entwürfen, über asiatische Batiktechniken bis hin zur volkstümlichen Stoffapplikation. Dabei trafen wehmütige Gedanken an Kernöl auf wilde Kreuzstichtattoos und vergilbte Rosen auf mystischen Voodoo-Zauber.

Den roten Faden durch dieses Projekt zog Christian Jungwirth. In seinen Photographien setzte er die Kleider un/scharf punktgenau in Szene und fügte so die vielfältigen Designstandpunkte in seinen Bildcollagen zusammen.

Im Trachtensaal waren die neun Kreationen im Rahmen von assembly ausgestellt.

Ganz unterschiedliche Museumsstücke dienten den DesignerInnen als Inspirationsquelle und wurden zu überraschenden Referenzobjekten. Sie wurden – im Dialog mit den grossformatigen Photographien von Christian Jungwirth – an ausgewählten Orten in der Dauer- und Sonderausstellung platziert.

Referenzobjekt
Lena Hoschek
Männerrock, Weststeiermark,
2. Hälfte 19. Jahrhundert





Andrea Krobath übergibt im Namen von Kastner & Öhler den Award an die Designerin Yu-Dong Lin.

Kastner & Öhler Fashion Award ging an das Grazer Label ni-ly

Yu-Dong Lin mit ihrem Label "ni-ly" ist die Gewinnerin des 5. K&Ö Fashion Awards. Die Kollektion der Steirerin wird 2014 im Modehaus Kastner & Öhler präsentiert.

Im Rahmen des assembly Design Festivals wurde am 24. Mai der Kastner & Öhler Fashion Award 2013 vergeben. Eine 7-köpfige Jury kürte aus allen ausstellenden Mode-DesignerInnen des assembly Festivals Yu-Dong Lin aus

Österreich zur Gewinnerin des 5. K&Ö Fashion Awards.

"Es ist uns ein besonderes Anliegen, innovativem Design eine Plattform zu bieten. Deshalb stiften wir seit Jahren sehr gerne diesen Preis, der bereits zu einem fixem Bestandteil des Festivals geworden ist", so Kastner & Öhler Vorstand Martin Wäg.

Für den 5. Kastner & Öhler Fashion Award konnten folgende ExpertInnen als Jury-Mitglieder gewonnen werden: Madeleine Alizadeh (Bloggerin), Ute Baumhackl (Ressortleiterin Kultur und Medien Kleinen Zeitung), Christian Jungwirth (Photograph), Andrea Krobath (Leiterin Mode Marketing Kastner & Öhler), Peter Pakesch (Indendant, Universalmuseum Joanneum), Sandra Rosenfelder (PR Kastner & Öhler) und Karin Wintscher-Zinganel (Organisation assembly).



Die Kollektion der Designerin überzeugte die Expertinnen und Experten durch die interessante Formgebung. Vor allem die Bearbeitung der Batikstoffe mittels einer speziellen Spritztechnik, die an Jackson Pollock erinnert, hat uns begeistert, so Jury Mitglied Andrea Krobath, Leiterin Mode Marketing Kastner & Öhler.

Mit dem Gewinn des K&Ö Fashion Awards erhält Yu-Dong Lin die Möglichkeit, ihre Kollektion bei Kastner & Öhler, im Umfeld internationaler Marken zu präsentieren, zu verkaufen und wertvolle, neue Erfahrungen zu sammeln.

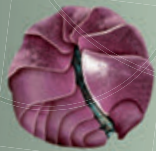
Die Gewinnerin zeigte sich nach der Preisverleihung glücklich: "Mode ist wie freier Fall für mich. Inspiriert durch aufsteigende Ballons habe ich versucht, meine Kreationen durch die Dynamik der Luft zum Leben zu erwecken."



assembly

Medien Dokumentation

(Auszug)



Radio- und Fernsehbeiträge

FM4

23.5. 6:50 – 6:55: FM4 Morning Show: Bericht und Verlosung von Tickets für die Eröffnungsmodenschau

FM4.at ausführlicher Hintergrundbericht

Radio Soundportal

Bericht und Verlosung von Tickets für die Eröffnungsmodenschau

Ankündigung des Festivals auf MacGuider

Radio Helsinki:

16.5. Dream Spotting: eine ganze Stunde Interview mit Karin Wintscher Zinganel

23.5. Dream Spotting 30 Minuten Bericht rund um assembly

17.5. Clash Connect: Vorbericht zu assembly 2013

24.5. Clash Connect: Nachbericht zur assembly Eröffnung

ORF Radio Steiermark

22.5. Interview zum Festival

ORF 2

24.5. Steiermark heute: Bericht zu assembly

ZUSAMMEN SETZEN

—
DAS DESIGNFESTIVAL ASSEMBLY
FEIERT HEUER
10-JÄHRIGES JUBILÄUM.
—

Text: Susanne Lipinski





TRACHTEN WIR NACH NEUEM

assembly ist seit einem Jahrzehnt jenes Festival, das viele Kunst- und Designrichtungen unter einem Dach vereint. Heuer öffnet sich das Festival auch historischem Kulturgut und kooperiert mit dem Volkskundemuseum Graz, das bereits ein Jahrhundert lang auch auf kulturwissenschaftliche Kleidungsforschung spezialisiert ist. Vom 23. bis 26. Mai stellen nationale und internationale assembly-Teilnehmer in den traditionsreichen Räumlichkeiten des Volkskundemuseums in der Paulustorgasse aus.

Synergieeffekte von der Zusammenarbeit erwarten sowohl assembly-Organisatorin Karin Wintscher-Zinganel als auch Chefkuratorin der Volkskundlichen Sammlung, Roswitha Orac-Stipperger: „Das Volkskundemuseum wird vier Tage lang ‚Designzone‘ sein, an Design interessierte Menschen werden in unser Haus kommen, das sie sonst vielleicht gar nicht entdeckt hätten!“ Wintscher-Zinganel schwärmt über die Offenheit des Traditionshauses am Fuße des Schloßbergs: „Das Festival wird das gesamte Haus bespielen! Fürs Trachtenprojekt hat uns das Museum sogar Zugang zum Depot gewährt, was wir irrsinnig inspirierend fanden.“

„Trachten wir nach Neuem“, heißt das vielversprechende Kooperationsprojekt, bei dem unter anderem Design-Star Lena Hoschek ein von einem Herzstück des Hauses ausgehendes spannendes Trachtenmodell kreiert hat.

Nahe am Original, einer reich applizierten weststeirischen Männerjacke aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, hat Hoschek ihren Projektbeitrag designt. Andere namhafte steirische Labels wie mija t. rosa, Steinwidder, Odrowąż, ni-ly, Kay double U sowie Daniel Juhart für die in Berlin wirkende Lisa D haben spannende Modelle entworfen: Etwa ein Rosenstoff-Schichtenkleid, ein afrikanisch angehauchtes Modell oder einen langen Rock, dem ein Lederhosen Gürtel umgeschmalt ist, befinden sich unter den Einreichungen. Auch die Modeschule Graz trachtet mit zwei Entwürfen nach Neuem, einer davon ist ein experimentelles, sehr fein gearbeitetes Bustier.

Orac-Stippergers Erwartungen wurden jedenfalls von den eingereichten Modellen übertroffen: „Was mich besonders fasziniert hat, sind die Überlegungen der Designerinnen, die den Entwürfen zugrunde liegen, die Wege vom Museumsobjekt zum Designstück anno 2013.“ Und tatsächlich war hier akribische Recherche- und Detailarbeit am Werk, betont Wintscher-Zinganel, denn „in Trachten steckt oft ein ganzes Leben, die Geschichte von dem, der sie gemacht hat, und dem, der sie getragen hat.“ Aus den einzelnen Projekten kürt das Volkskundemuseum im Anschluss an die Modenschau auf den Kasematten, bei der natürlich auch zahlreiche andere nationale und internationale Designerinnen und Designer vertreten sein werden, eine Siegertracht und erwirbt diese um 1500 Euro, um sie dann im Museum auszustellen. Das Projekt zum Anlass von 10 Jahre assembly und 100 Jahre Volkskundemuseum Graz zeigt ein traditionelles Museum als vitalen und designrelevanten Ort.

Für heuer gilt einmal mehr: Das Designfestival assembly bündelt internationale Designpositionen, schafft Platz für ungewöhnliche Kooperationen und trachtet – schöpfend aus vielen Inspirationsquellen – nach Neuem.

Kreation: Lena Hoschek | Model: Anja Platzer | Styling: Birgit Enge

MÄNNERMODE MAG MAN EBEN!

SHOOTINGSTAR KONSTANZE BAUMGARTNER ERHIELT DEN KASTNER & ÖHLER FASHION-AWARD 2012.

2013 ist das Jahr der Jubiläen bei assembly, denn bereits zum fünften Mal vergibt K&Ö den Fashion-Award, der im letzten Jahr erstmals an eine Männerkollektion ging. Per Zufall kam die erst 25-jährige Modemacherin auf traditionelle Herrenbekleidung, als es an der Modeschule Hetzendorf die Wahl zwischen Damen- und Herrenhose gab.

Als sie den Sprung in die Masterklasse des renommierten London College of Fashion schaffte, war für den dortigen Lehrkörper klar: Diese Frau muss Männer anziehen! Gesagt, getan, und für Konstanze Baumgartner begann die Arbeit an ihren eleganten Anzügen, detailliert gearbeiteten Hemden und extravaganteren Mänteln: minimalistisch, funktionell, aber eben einen Tick anders als herkömmliche Modelle.

Aus ihrer neuen Schnitt-Idee hat die junge Modemacherin für assembly kurzerhand neue Anzüge und Hemden kreiert, die aus hochwertigen, vorwiegend heimischen Wollstoffen und Baumwolle gefertigt sowie mit edlen Steinnuss- und Perlmuttknöpfen bestückt sind. Dass sie mit ihrer dezenten und deshalb tragbaren Mode gleich den K&Ö Fashion-Award gewinnt, damit hat die bescheidene Designerin nicht gerechnet.

Sie bleibt realistisch und weiß um den Wert des Preises: „Ich bekomme wahnsinnig viel Unterstützung von K&Ö, der mir die gesamte Kollektion abkauft; ich darf hier etwas ausprobieren und trage kein Risiko. Das bedeutet für mich alles und ich bin irrsinnig gespannt, wie meine Mode ankommt.“ Gut, wie man von Sandra Rosenfelder von der Mode-PR bei K&Ö erfährt. Sie freute sich bereits bei der Pressekonferenz im März über „viel Interesse bei den Herren“, und darüber, „dass die Hemden der Kollektion vom Fleck weg gekauft wurden!“

Bleibt zu hoffen, dass auch die eleganten Anzüge bald an den Mann kommen! Für junge Designer hat Konstanze Baumgartner einen einfachen Rat, den auch sie befolgt: „Das zu machen, was einem gefällt!“, denn nur das ist authentische Mode, nur dadurch gelangt man zur eigenen Mode-Handschrift, die ausschlaggebend für Auszeichnungen ist.

Text: Susanne Lipinski

An den Mann gebracht: Die Herrenkollektion gewinnt den K&Ö Fashion Award



Schnittige Hemden und Anzüge von Konstanze Baumgartner bei K&Ö





10 JAHRE ASSEMBLY

Das Designfestival, das Mode und Produktdesign, Architektur und Kunst miteinander verbindet, feiert heute sein zehnjähriges Jubiläum. Grund genug, die Ereignisse der letzten Jahre Revue passieren zu lassen. ...



10



7

1 | assembly 2012, Stadtmuseum Graz: Die textile Installation „Ritual net Nr.4“ hat Benedetta Jacovoni extra für das Foyer des Stadtmuseums kreiert.

2 | assembly 2006, Landesmuseum Joanneum: „Wechsel zum Tier“. Das erste Logotier wurde von decollage.tv gestaltet.

3 | assembly 2009, Annenstraße: Sandra Rosenfelder (li.) übergibt den 1. Kastner & Öhler Fashion Award an Baiba Ripa aus Riga (re.).

4 | assembly 2010, DesignSpot Wilder Mann: Blick in die Probebühne mit dem Kindermöbel-Label Perle und der Designerin, Produktdesign.

5 | assembly 2005, Palais Thienfeld: Shootingstar Lena Hoschek, die 2005 auch ihr Modestudio in Graz eröffnet hat.

6 | assembly 2011, Congress Graz: Das Fashion-Kollektiv Rozalb de Mura aus Rumänien vereint Kunst, Mode und Design.

7 | assembly 2004, Palais Thienfeld

8 | assembly 2003, Palais Thienfeld: die „Gründer (vlnr.): Bettina Reichl, Volker Pfleger und Karin Wintscher-Zinganel



4



6



5

9 | assembly 2008, Annenstraße: Das Festival belebt im 1. Designmonat Graz einen gesamten Straßenzug. Hier ein Shop mit der Installation von Edelweiss Industrial Design.

10 | assembly 2013: In diesem Jahr ist die „Assel“ des polnischen Fotografen Igor Siwienowicz das Logotier.



8



9



1 | GIZZIKLETTEN, LINZ

Das junge Kollektiv bestehend aus Kate Heller, Johanna Hölldobler und Karin Waltenberger haben das Fahrrad als Symbol der Freiheit gewählt. In der Mode heißt das für sie: viel Kreativität in funktionellen und stilvollen Unikaten für urbane Trägerinnen. © Susanne Hödlmoser

2 | NELIZABETA, LAIBACH

Die Lasercut-Spitze inspiriert von geometrischen Mustern und Art Deco zeichnet Neli Strukelj's neue Modemarke nelizabeta aus. Falten, Plüsch und Farbkontraste verbinden urbanes Leben mit jugendlicher Verspieltheit und zarter Verführung. © Natanesku

3 | TAG.WERK, GRAZ

tag.werk zeigt bei assembly unter anderem Weekender-Taschen. Bei tag.werk, initiiert von der Caritas Steiermark, entwickeln junge Menschen zwischen 15 und 25 aus ausrangierten Textilien, Kleidung, Vorhängen und Möbeln neuwertige Taschen. © tag.werk

4 | ULI FRITZ, VIERSEN

Einer der textilen Köpfe von Uli Fritz ist derzeit auf der 10. Internationalen Triennale der Klein-Textilien im französischen Angers ausgestellt. Nach Graz reisen Teufel, Punk oder Doppelkopf. Jedes Stück, inspiriert von unterschiedlichen Typen, ist ein Unikat. © Fritz

5 | SHE-YOU, SARAJEVO

Hinter SHE-YOU stecken Adisa Vatreš, Naida Begović, Neira Sinanbašić und Ismet Lisica, die vielfältig im Design-, Film- und Kunstbereich tätig sind. Mit der Gruppe MODIKO bringen sie einzigartige Puppen nach Graz, die bereits auf der London Fashion Week für Furore gesorgt haben. © IrfanRedzovic

6 | BETONT, STEIERMARK

Das steirische Künstlerkollektiv BETONT gestaltet Möbel und Inneneinrichtungen aus Beton. Bereits mehrmals stellten Martin Huth und Florian Duderstadt bei assembly erfolgreich aus. © Muhr

ASSEMBLY 2013



1



2



6

ERÖFFNUNGSMODENSCHAU

Di, 23. Mai, 20.30 Uhr
Schloßbergbühne-Kasematten

ab ca. 22.00 Uhr Eröffnung der Designausstellung und Preisverleihung „Trachten wir nach Neuem“, Volkskundemuseum, Paulustorgasse 11–13a, 8010 Graz

DESIGNFESTIVAL & VERKAUFS-AUSSTELLUNG

Fr, 24. Mai & Sa, 25. Mai,
10.00 bis 20.00 Uhr,
So, 26. Mai, 11.00 bis 18.00 Uhr

Volkskundemuseum,
Paulustorgasse 11–13a,
8010 Graz

STREET FASHION SHOW

Fr, 24. Mai, 17.00 Uhr
(nur bei Schönwetter)
Sa, 25. Mai, 15.00 Uhr (Ersatztermin)
Karmeliterplatz, 8010 Graz

KASTNER&KÖHLER FASHION AWARD

Fr, 24. Mai, 20.30 Uhr
K&Ö, 6. Stock, Café-Lounge Freiblick,
Sackstraße 7–13, 8010 Graz
assembly-festival.at



ASSEMBLY-FESTIVAL

23. bis 26. Mai.
Mehr als 70 Designer zeigen ihre Kollektionen im Volkskundemuseum, Paulustorgasse.

Morgen, 20.30 Uhr, Modenschau, Kasematten. Infos: assembly-festival.at



Oben: mija t. rosa interpretiert Tracht, links bizzikletten, rechts: ATA
ASSEMBLYFESTIVAL, ATA, BIZZIKLETTEN



Gesucht: Neues Profil für Museum

100. Geburtstag, zehn Jahre Neuaufstellung: Das Volkskundemuseum, das seine Öffnungszeiten reduziert hat, kämpft mit den Besucherzahlen. 5899 Menschen zählte man im Vorjahr. 2011 waren es 12.354. Nun zieht das Designfestival assembly ein (siehe links). Im Hintergrund wird an einer neuen Ausrichtung gefeilt. „Wir wollen das Jubiläum zum Anlass nehmen, um das Profil und die Inhalte zu schärfen und neue Strategien zu finden“, sagt Joanneum-Intendant Peter Pakesch. Leiter Wolfgang Muchitsch ergänzt: „Die Gesellschaft ist offener, heterogener geworden. Die Herausforderung wird sein, sich mit der ethischen Differenzierung zu befassen.“ Ein „Best-Practice“-Beispiel gebe es nicht. Zur Info: In Wien wurde das Völkerkundemuseum unlängst zum Weltmuseum umbenannt.

Immer wieder nach Design trachten

Das Designfestival „assembly“ wird zehn und mehr als 70 Kreative besetzen ab morgen Abend das Volkskundemuseum.

JULIA SCHAFFERHOFER

Die assembly-Zeitrechnung startete lange bevor Graz einen Designmonat feierte oder von der Unesco 2011 zur „City of Design“ geadelt worden ist. Wir schreiben das Jahr 2003, Graz war Europäische Kulturhauptstadt und Design ein kaum beachtetes, fast unsichtbares Feld im Stadtbild.

Bis die Modemacherinnen Karin Wintscher-Zinganel (kay double U), Bettina Reichl (Odrowaz) und Veranstalter Volker Pflüger das erste Designfestival der Stadt initiierten. 25 Kreative stellten ihre Kollektionen im legendären Thienfeld aus. Die Modenschau passte damals noch in die Postgarage. Keine Frage: assembly war ein Experiment.

Nun begeht assembly seinen zehnten Geburtstag und ist aus dem Festivalkalender nicht mehr wegzudenken. „Wir sind nicht nur größer, sondern auch viel internationaler geworden“, sagt

Wintscher-Zinganel. Mehr als 70 heimische und internationale Designer – aus Japan, Deutschland, Lettland oder Mazedonien – bespielen das Volkskundemuseum für vier Tage.

Tattoo vs. Schilfumhang

Tradition trifft dabei auf Fashion. Moderne Betonküchen werden neben Rauchkuchln oder Tattoo-kleider neben Schilfumhängen arrangiert. Die Designer platzie-

ren ihre zu kaufenden Kollektionen um die aktuelle Ausstellung „Dirndl, Jeans und Seidenstrumpf“.

Der Kontrast wird zur Kooperation. Unter dem Motto „Trachten wir nach Neuem“ haben die Modeschöpferinnen Lena Hoschek, mija t. rosa, Steinwider und fünf andere Statements zum Thema Tracht und Heimat geschneidert. Der Fotograf Michael Jungwirth hat die Neuinterpretationen, die auch zu sehen sein werden, dokumentiert. Und: Eine dieser entworfenen Trachten wird das Volkskundemuseum für seine Sammlung ankaufen.

tionen, die auch zu sehen sein werden, dokumentiert. Und: Eine dieser entworfenen Trachten wird das Volkskundemuseum für seine Sammlung ankaufen.

Siegerkollektion bei K&Ö

Für Extravaganz ist aber auch abseits der Tracht gesorgt: Die bosnische Gruppe Modiko hat zehn ihrer Modepuppen im Gepäck, die davor auf der London Fashion Week für Furore sorgten. Aus Mazedonien kommt Shootingstar E.S. nach Graz und Wintscher-Zinganel ist besonders neugierig auf das Linzer Kollektiv bizzikletten, das Stadtdamen fahrradtaugliche Kleidung auf den Leib schneidert.

Und weil die volle Wucht assembly so schwer in vier Tage zu packen ist, vergibt das Modehaus Kastner & Öhler seit fünf Jahren den gleichnamigen Award inklusive der Chance, dort eine ganze Kollektion zu zeigen. Der Startschuss fällt stilschlecht auf dem Kasematten-Catwalk (siehe Info).

Graz: Design Month (03.05. – 02.06.2013)

Celebrating Design

Ausnahmezustand

The creative scene of Graz joined by international guests will captivate the city. Yearly kick-off events: spring and design festival assembly.

Die Grazer Kreativszene übernimmt zusammen mit internationalen Gästen die Herrschaft über die Stadt. Jährliche Fixstarter: springfestival und Designfestival assembly.

Since Graz has been named UNESCO City of Design, the city celebrates itself and the creative potential of the Creative Industries Styria, the umbrella organization of the creative industry, every year for an entire month. The Design Month serves as a platform for further networking of designers and artists from all over the world at the creative location Graz. International stars of the creative scene, such as Kyofumi Motoyama from Nagoya, Tom Büschemann from Seoul and Jörg Sürmann from Berlin, are among those invited to participate in discussions at the designHalle on the occasion of „FH Lecture Days“. For the first time, the design conference „European Design Business“ has been organized jointly with designaustria. Among the guests are the Japanese University of Design Nagoya presenting a project in collaboration with the FH JOANNEUM, and the Bucharest Design Center featuring a product design exhibition. The guest city of Nagoya and last year's guest city, Buenos Aires, are two of the 34 UNESCO Cities of Design. Emerging talent among Poland's young designers will be presented in the exhibition „UNPolished“.

Seit Graz UNESCO City of Design ist, feiert man sich und das kreative Potential rund um die Creative Industries Styria, der Netzwerkorganisation für Kreativwirtschaft, jedes Jahr einen ganzen Monat lang. Im Mittelpunkt steht die weitere Vernetzung von Designern und Kulturschaffenden aus aller Welt mit dem Kreativstandort Graz. Zum Gespräch an den „FH Lecture Days“ in der designHalle kommen internationale Größen der Szene wie Kyofumi Motoyama aus Nagoya, Tom Büschemann aus Seoul und Jörg Sürmann aus Berlin. Erstmals findet die Designkonferenz „European Design Business“ in Zusammenarbeit mit designaustria statt. Zu Gast ist neben der japanischen Designuniversität Nagoya, die ein Projekt in Kooperation mit der FH JOANNEUM präsentiert, das Bucharest Design Center mit seiner Produktdesign-Ausstellung. Die Gaststadt Nagoya ist wie das letztjährig eingeladene Buenos Aires eine der 34 UNESCO Cities of Design. Noch ungeschliffene Diamanten unter Polens Jungdesignern präsentieren sich in der Ausstellung „UNPolished“.

From product and sustainable design to graphic design, culinary arts, fashion and music. The Design Month presents a broad range of creative activities and invites visitors to participate and enjoy. Dancing with 20,000 other fans at the springfestival, Austria's biggest festival for electronic music and discourse. Or admiring contemporary design from abroad at the established fashion and Design Festival assembly. Jewellery and fashion presented in hip locations accompanied by performances promise to inspire and entertain.

Vom Produkt- und Sustainable-Design über Grafik, Kulinarik, Mode bis zur Musik. Der Designmonat zeigt die breite Palette dieser Szene und lädt alle zum Mitmachen und Dabeisein ein. Tanzend mit 20.000 anderen Fans auf Österreichs größtem Festival für elektronische Musik und Diskurs, dem springfestival.

Oder Staunend beim etablierten Mode- und Designfestival assembly, das aktuelle Designpositionen aus dem Ausland in die Murmetropole holt. Schmuck und Fashion an hippen Orten umhüllt von Performances machen neugierig.

assembly Design Festival presents designers from 15 nations



Not only does the Design Month present design, but it also explores the historical development of interior design and future strategies for a socially and ethically acceptable and sustainable future in the exhibitions „Tools for the Design-Revolution“ and „SELECTED-INTERIOR – it's just Design“.

Der Designmonat präsentiert nicht nur Design, sondern hinterfragt auch die geschichtliche Entwicklung des Interior-Designs und zukünftige



Exhibition: Tools for Design-Revolution

Strategien für eine sozial, ökologisch und ethisch vertretbare Zukunft. Zu sehen in den Ausstellungen „Werkzeuge für die Design-Revolution“ und „SELECTED-INTERIOR – it's just Design!“

Design: I do (not) need it!

The 1-month Festival of Design seeks to discuss the concept of design with the general public, including controversial issues. The objective being that design focuses on people and vice versa. Numerous smaller events offer plenty of opportunities for the public to experience design: From a night flea market with tag.werk, a nostalgic photo session with photo studio Lunatico, handicrafts by "Freimeistererl" to the reorganization of market stalls at Kaiser-Josef-Platz.

Design: Das brauch' ich (nicht)!

Das einmonatige Festival des Designs hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Begriff „Design“ mit einer breiten Öffentlichkeit zu diskutieren, zu Kontroversen anzuregen. Mit dem Ziel, dass Design den Menschen in den Mittelpunkt stellt und umgekehrt. Die Fülle an kleineren Veranstaltungen für ein großes Publikum macht dieses Ziel erlebbar: Von einem Nachtflohmärkte mit tag.werk, einer nostalgischen Fotosession mit dem Fotostudio Lunatico über Handwerksarbeiten der „Freimeistererl“ bis hin zur Neugestaltung von Marktständen am Kaiser-Josef-Platz reicht das bunte Angebot.

Well done, Graz!

What makes the city of Graz young and exciting, among others, is the proximity to creative educational institutions, such as the FH JOANNEUM and the University of Music and Performing Arts with its MUMUTH – House of

Music and Musical Theatre. Owing to a flexible room design, MUMUTH serves as an innovative platform as well as a high-tech art research laboratory and event venue. Graz in its role as education provider is evolving to become a creative centre, as can be seen from the increasing density of design shops around Mariahilferplatz and the large number of galleries on the left shore of the river Mur. Not forgetting international awards. In 2012 the Styrian creative scene proudly received several awards, such as the Yacht-Design-Award which went to FH JOANNEUM graduate Benjamin Julian Toth and the red dot Design Award for a sunlounger and a lounge-chair.

The Design Month clearly offers sunny prospects.

Ausgezeichnet, Graz!

Das jugendhafte der Stadt ergibt sich unter anderem durch die Nähe zu kreativen Ausbildungsstätten wie der FH JOANNEUM oder der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst mit ihrem erst 2009 eröffneten MUMUTH – Haus für Musik und Musiktheater. Als innovative Plattform und mit seinen flexibel gestaltbaren Räumen ist es zugleich hochtechnologisches Forschungslabor der Kunst und Veranstaltungsgebäude. Die Ausbildungsstätte Graz wandelt sich mehr und mehr zur City der kreativen Stätten: Nicht nur die zunehmende Dichte an Designshops rund um den Mariahilferplatz und an Galerien am linken Murufer beweisen dies. Auch internationale Auszeichnungen. 2012 blickt die steirische Kreativszene stolz zurück auf Auszeichnungen wie den Yacht-Design-Preis für den FH JOANNEUM Absolventen Benjamin Julian Toth oder den red dot Design Award für eine Sonnenliege und einen Lounge-Stuhl.

Der Designmonat verspricht also sonnige Aussichten. <<

Design Month

03.05. – 02.06.2013

www.designmonat.at

Opening

03.05.2013, 19:30

Opening exhibitions

„Nagoya Design in Graz“
„Tools for the Design-Revolution“
until 02.06.2013, design.talle

„SELECTED-INTERIOR – it's just design!“
until 10.05.2013, design.talle

springfestival

20.05. – 2.06.2013

p.p.c. Postgarage, Dom im Berg, Heimut,
Lust-Halle, Orpheum
NEW: Joanneumsviertel

Line up:

Carl Craig, Gábor Péter, Francisco
Tristano Extrawelt, Ehemie De Crecy,
Zombie Nation, Touca, Di Hell, HVOR,
Justin Martin, Jackmaster, Joy Division,
Marek Hermann, Drop The Lime, George
Fitzgerald, Monkey Safari, Detroit Swindle,
Oneman, Mouse On Mars, Rangleklods, Ka-
rotte, Douglas Greed, Monkey Mafia, Adam
Port, Daniel Bortz, Tül Von Sein, Chopstick &
Johnny, Kink, Clapton, Mykki Blanco, Zero
Cash, Fe! Art, Let's Dance!, Kampus, Cap-
tain Capa, Re You, Sin Cos Tan, Die Vögel,
Koenigspolli, A.G. Trio, Walfram, Woodcut,
New Tower Generation, DJ Dizzy

Spring session, conference for electronic art, technology and design

30./31.05.2013, Joanneumsviertel

Key Speaker:
Grunik, Neil Mendoza, Evan Grant



springfestival, Dom im Berg

tourist board

Graz Tourist Information

Tel.: +43 (0) 316 8075-0

www.facebook.com/VisitGraz

www.graztourismus.at

**CORINNA
WEICHBOLD, 19**

MODEDESIGNERIN

Jacke: **Zara**

Bluse: Flohmarkt

Rock & Hut: **H&M**



Designfestival
"assembly"
Kasematten
Graz

KATI IMRE, 44

DESIGNERIN

Kleid & Tasche:

beides Eigenlabel

Arista – made in

Budapest.

Schuhe:

aus China.



BEST DRESSED IN STYRIA

CHICE LOOKS. Wer sind die Schönsten im ganzen Land? Wir finden: Diese Ladys, die wir bei zwei Top-Events in Graz abgelichtet haben, verdienen den Titel!

REDAKTION: TINA VEIT



**PETRA
ECKHARD, 37**

**ASSISTENTIN
TU GRAZ**

Mantel: **Topshop**

Bluse: Vintage

Rock: Erbstück

Schuhe: **Bally**

Schal: **Zara**

**BETTINA
REICHL, 49**

DESIGNERIN

Kleid: **ni-ly**

Shirt & Jacke:

No Name



Beauty meets
City Style
Shopping Nord
Graz

**CARMEN
PICHLER, 27**
VISAGISTIN
T-Shirt & Rock:
SusyMix
Haarband: **H&M**



**SYLVIA
BAUMHACKL, 44**
LEITERIN,
SHOPPING NORD
Kleid & Weste:
Comma

**ASTRID
WEICHSEL-
BERGER, 48**

GF "ALEX
COSMETIC"
Shirt: **Orsay**
Hose: **Heine**
Kette: **Greta**
Uhr: **Jet Set**



FOTOS: CHRISTIAN JUNGWIRTH

assembly ist 10

Seit einem Jahrzehnt vereint das Designfestival „assembly“ im Rahmen des Designmonats Graz nationale und internationale Mode, Kunst und Interieur unter einem Dach. „Trachten wir nach Neuem“ lautete das Motto zum Jubiläum, das namhafte Labels wie Lena Hoschek, mija t. rosa, Lisa D. und Steinwidder mit einer Fashionshow am Grazer Schloßberg zelebrierten.



1. Frierend am Rande des Laufsteigs: CIS-Geschäftsführer Eberhard Schrempf mit seiner Gattin Daniela Petrin-Schrempf.
2. Modeaffin: Die Kulturagentinnen von „ivents“ Alexandra Lientscher (l.) und Astrid Perna-Benzinger.
3. Nach der Fashionshow Late-Night-Shopping im Volkskundemuseum u. a. mit den Grazer Designern Christian Kastner und Nina Markart.
4. Präsentierte ihre Taschen „Fugoo“-Designerin Susanne Leitner mit Partner Wolfgang Trummer.
5. Ein Fest für Kreativköpfe: Carola (l.) und Sabrina Deutsch, Geschäftsführerin des Kreativstudios „Decasa“, mit Neo-Künstlerin Christine Tropper (M.).
6. Modelscouts in den ersten Reihen: Profashion-Models-Agentin Iris Edler-Stiegler mit ihrem Gatten Ralf.

FOTOS: TINA WEIG

TOP-TERMINE *Mai*

Im H.O.M.E.-Kalender erfahren Sie, welche Events Sie sich bis Anfang Juni vormerken sollten

Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So



14.05.-17.08.13

**THEOPHIL HANSEN 1813-2013,
WAGNER-WERK, WIEN**

Anlässlich des 200. Geburtstags von Theophil Hansen wird im Wagner-Werk-Museum eine Ausstellung rund um seine Wohnbauten an der Wiener Ringstraße gezeigt. Eine Vielzahl an Plänen, Fotos und Möbeln erklärt die Projekte als architektonische Gesamtkunstwerke. www.ottowagner.com



23.05.-26.05.13

**ASSEMBLY DESIGN FESTIVAL,
VOLKSKUNDEMUSEUM, GRAZ**

Zum zehnten Mal begibt sich Graz auf eine Entdeckungsreise in die Welt von Design, Kunst und Architektur. Vier Tage lang lädt das Festival 70 nationale und internationale Designlabels - Etablierte ebenso wie Newcomer - ein, den Besuchern ihre facettenreichen Arbeiten zu präsentieren. <http://assembly-festival.at>



14.05.13

**ARCHITEKTUR IN PROGRESS - SUPER-BLOCK,
ZUMTOBEL LICHTFORUM, WIEN**

Im Rahmen der Vortragsreihe „Architektur in Progress“, die junge Architekten zu Wort kommen lässt, sprechen die Wohn- und Städtebauspezialisten vom Wiener Büro Superblock über ihre aktuellen und vergangenen Projekte und ihren interdisziplinären Ansatz bei den Themen Architektur und Städtebau. www.architektur-inprogress.at



23.05.-14.06.13

VIVERE ALLA PONTI, ITALIENISCHES KULTURINSTITUT, PALAIS STERNBERG, WIEN

Erstmals ist die - in Zusammenarbeit von Molteni & C und der Familie Ponti konzipierte - Ausstellung „Vivere alla Ponti“ außerhalb Italiens zu sehen. Gezeigt werden Möbelentwürfe von Gio Ponti, u.a. auch Möbel, die nur für ihn selbst gedacht waren. www.ifcvienna.esteri.it



19.04.-15.06.13

**SPLINED SPHERES,
ADAMBRAU, INNSBRUCK**

Eine Film- bzw. Kunstinstallation des Londoner Design- und Architekturkollektivs Assemble steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Sie soll es den Besuchern ermöglichen, die Gebäude der italienisch-brasilianischen Architektin Lino Bo Bardi multimedial in urbanem Kontext zu erleben. www.aut.cc



05.06.-06.10.13

**EASTERN PROMISES,
MAK, WIEN**

Die Ausstellung thematisiert die dynamische asiatische Architekturszene, die durch eine voranschreitende soziale und ökologische Neuorientierung geprägt ist. Gezeigt werden 65 architektonische Projekte, die einen repräsentativen Querschnitt der Entwicklungen in dieser Region vermitteln. www.mak.at

Von Voodoo bis Kernöl

Seit 2003 bringt „assembly“ jährlich aktuelle Kunst- und Design-Trends nach Graz. Heuer steht die Ausstellung im Grazer Volkskundemuseum unter dem Motto „Design trifft Tradition“ und deckt dabei eine sehr große Bandbreite ab.

Ein Tattoo-Kleid hängt neben einem Schilf-Umhang, ein alter Lederranzen neben hippen Kugelfisch-Taschen: Tradition und modernes Design treffen in der Ausstellung im Volkskundemuseum im wahrsten Sinn aufeinander. 70 heimische und internationale Designer stellen ihre aktuellen Kreationen in direkten Kontrast zu den alten Museumsbeständen.



Foto/Grafik: assembly / Vanja Lisac

Tradition in neuem Gewand

Die Sonderschau „Trachten wir nach Neuem“ bezieht sich auf traditionelle Kleidungsstücke in der Sammlung: Neun renommierte Designerinnen - wie etwa Lena Hoschek - interpretierten hier das Thema Tracht neu, erklärt Designerin Karin Winscher-Zinganel, die „assembly“ organisiert: „So sind neun völlig unterschiedliche Modelle entstanden, neun völlig unterschiedliche Ansätze. Tracht von afrikanisch-inspirierten Voodoo-Zauberern bis hin zum wehmütigen Kernöl. Es sind wirklich ganz neue Ansätze in Richtung Tracht.“



Foto/Grafik: assembly / Christian Jungwirth

Zehnjähriges Jubiläum

Den Titel der Sonderschau „Trachten wir nach neuem“ - könnte man eigentlich auch zum Generalmotto von „assembly“ küren, schließlich feiert das Festival heuer seinen zehnten Geburtstag, und von Beginn an trat man in lebendigen Diskurs mit Künstlern wie Christian Eisenberger oder Konstantin Luser, so Winscher-Zinganel: „Wir versuchen nicht nur, Designer nach Graz zu bringen, sondern immer wieder auch Kunstpositionen zu zeigen. Das ist uns wichtig, und ich glaube, dass das irrsinnig befruchtend für Designer sein kann, um Kunstideen aufzunehmen und vielleicht sogar in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Da sind ganz viele Gespräche mit Designern und Künstlern entstanden. Ich halte das für eine spannende Symbiose“.

Sendungshinweis:

„Der Tag in der Steiermark“, 23.5.2013

Link:

- **Assembly** <<http://assembly-festival.at/>>

5 Jahre Fashion Award. Neben dem zehnjährigen Bestehen der Verkaufsausstellung konnte dieses Jahr auch ein zweites Jubiläum gefeiert werden. Seit 2009 vergibt das Modehaus Kastner & Öhler den Fashion Award. »Wir wollen das Thema Design und Mode in Graz unterstützen«, erklärt Andrea Krobath, Marketingleiterin Mode bei K&Ö, »und den Designern einen Zugang zu den Kunden ermöglichen.« Das Besondere am K&Ö Fashion Award ist nämlich, dass der Sieger nicht nur die begehrte Trophäe erhält, sondern darüber hinaus seine Kollektion auch beim renommierten Modehaus präsentieren und verkaufen kann. »Es ist uns ein besonderes Anliegen, innovativem Design eine Plattform zu bieten. Deshalb stiften wir seit Jahren sehr gerne diesen Award, der bereits zu einem fixen Bestandteil des Festivals geworden ist«, gibt auch K&Ö-Vorstand Martin Wäg bekannt.

Die diesjährige Preisverleihung fand am 24. Mai über den Dächern von Graz in der Café-Lounge Freiblick bei Kastner & Öhler statt. Sechs Assembly-Teilnehmer kamen dabei in die engere Auswahl. Eine siebenköpfige Jury bestehend aus Andrea Krobath, Karin Wintscher-Zinganel, Bloggerin Madeleine Alizadeh, Ute Baumhackl, Ressortleiterin Kultur und Medien bei der Kleinen Zeitung, Fotograf Christian Jungwirth, Peter Pakesch, Intendant des Universalmuseums Joanneum, und Sandra Rosenfelder, PR K&Ö, kürten schließlich die Siegerin: Designerin Yü-Dong Lin durfte sich über die Trophäe freuen. Karin Wintscher-Zinganel: »Vor allem der hohe Wiedererkennungswert und die Durchgängigkeit der Kollektion haben für die Gewinnerin gesprochen.« Nachvollziehbare Kriterien, sollen die Entwürfe doch im wichtigsten Grazer Modehaus verkauft werden. Für Yü-Dong Lin bietet diese Präsentationsfläche neue Chancen und Herausforderungen, verkauft sie ihre Kreationen doch sonst selbst im Pell-Mell-Showroom im direkten Kontakt mit den Kunden. »Es ist eine Chance, da man Kleinigkeiten, die man sonst vielleicht vernachlässigen kann, genauer machen muss«, sagt die gebürtige Grazerin. »Etwa Dinge wie Größenkennzeichnungen, die ich bisher nur auf den Hangtags vermerkt habe, jetzt auch in der Kleidung ersichtlich zu machen.« Befragt danach, ob man denn schon beim Design-Prozess an den Award denkt, gesteht sie: »Nein, dafür habe ich viel zu viel um die Ohren.« Durchaus verständlich, wenn man weiß, dass Yü-Dong Lin selbst für die Organisation der Assembly-Eröffnungsmodenschau verantwortlich zeichnet.

Probelauf vor Publikum. Ihre Entwürfe wird die Grazerin Yü-Dong Lin vermutlich erst im nächsten Frühjahr bei K&Ö mit ihrer neuen F/S-Kollektion präsentieren. Strenge Regeln, wann das genau passieren soll, gibt es zum Glück keine, wie auch Marketingleiterin Andrea Krobath bestätigt. Die Gewinner des Fashion Awards und das Modehaus arbeiten partnerschaftlich zusammen. Man will mit den Entwürfen keine Ausstellung bespielen, sondern eine Verkaufsfläche. Daher geht auch Yü-Dong Lin nicht mit ihrer Sieger-, sondern der kommenden Frühjahr/Sommer-Kollektion auf die Fläche.

Die bisherigen Sieger waren Baiba Ripa aus Lettland, Farandula aus Slowenien, Odrowaz von Bettina Reichl aus Graz und Konstanze Baumgartner aus Graz. Im Prinzip müssen die Designer selber die Möglichkeit mitbringen, ihre Kollektion für K&Ö in der entsprechen Stückzahl und Größenrange zu fertigen. Allerdings werden auch Ausnahmen gemacht, so wie bei Letztjahresgewinnerin Constanze Baumgartner, die es schaffte, die Jury schon mit ihrer Masterkollektion zu überzeugen. »Hier hat Kastner & Öhler viel fachliches Know-how an die Gewinnerin weitergegeben«, bekräftigt Karin Wintscher-Zinganel die gute Zusammenarbeit zwischen den Partnern.

Auf die Kreationen der diesjährigen Gewinnerin wird man also noch ein wenig warten müssen. Aber vielleicht lässt sich deren Präsentation ja dann auch gleich mit einem Besuch des nächsten Designmonats verbinden, der vom 30. April bis zum 1. Juni stattfinden wird – zu sehen gibt es genug. **BN**

Grazer Designfrühling



Links: Die Kollektion von Letztjahresgewinnerin Constanze Baumgartner bei K&O. Rechts: Die Siegerin 2013, Yu-Dong Lin, flankiert von Andrea Krobath und ihrem Model

Gleich zwei modische Jubiläen feierte Graz in diesem Jahr: Zehn Jahre Designfestival Assembly und fünf Jahre K&O Fashion Award.

Die UNESCO ernannte Graz im Jahr 2011 zu einer von heute insgesamt nur zwölf «Cities of Design» im Creative Cities Network. Damit steht die steirische Hauptstadt auf einer Stufe mit Städten wie Berlin, Montreal, Shanghai oder Buenos Aires. Ausgezeichnet wurde Graz für die Vernetzung von Design-Tradition und der wachsenden Zahl an kleinen und mittelgroßen Betrieben aus der Kreativwirtschaft, die auch Einfluss auf die Lebensqualität der Bewohner nimmt. Ein wichtiges Rädchen in diesem Werk ist die CIS, die Creative Industries Styria GmbH, die seit 2007 kreative Potenziale bündelt, um die Wirtschaftskraft der steirischen Kreativszene zu stärken und innovative Ideen zu fördern. Eine Art Leistungsschau zum Grazer Kreativgeschehen stellt alljährlich der Designmonat dar, der heuer von 3. Mai bis 2. Juni über zahlreiche Bühnen ging. 75.000 Besucher waren bei den 53 Veranstaltungen wie Workshops, Vorträgen und Ausstellungen zu verschiedensten Design-Aspekten dabei.

10 Jahre Designfestival. Ein Punkt, der dabei auf dem Programm keines Graz-Besuchers fehlen darf, ist das Designfestival Assembly. Seit mittlerweile zehn Jahren vereint die dreitägige (Verkaufs-)Ausstellung Kreative aus Mode-, Accessoires- und Schmuck- sowie Produktdesign aus Graz, dem Rest Österreichs und Südosteuropa. Bei der diesjährigen Ausgabe waren 70 Aussteller

im Volkskundemuseum vertreten. Die Zahl der Anmeldungen aus dem In- und Ausland stieg in den letzten Jahren stetig. Von den 70 Designern kamen 33 aus dem Modebereich, 20 waren Accessoires-Designer, der Rest entstammte dem Bereich Produktdesign. »Diese Vielfalt wollen wir für die Besucher auf jeden Fall erhalten«, sagt Assembly-Organisatorin Karin Wintscher-Zinganel. »außerdem ergeben sich oft kreative Vernetzungen zwischen den verschiedenen Sparten.« Wintscher-Zinganel ist selbst Designerin und aktiver Teil der Grazer Kreativszene. Mit ihren Partnerinnen Bettina Reichl (Label Odrowaz) und Yu-Dong Lin (Ni-Ly) betreibt sie in der Griesgasse 4 den Showroom Pell Meil, in dem sie neben ihrem eigenen Label Kay Double U und den Marken ihrer Partnerinnen auch anderen Designern aus der Mode- und Accessoires-Branche die Möglichkeit bietet, ihre Kreationen zu verkaufen.

Tradition trifft Moderne. Mit Assembly ist man immer wieder in neuen Locations zu Gast. Nach dem Stadtmuseum 2012 öffnete heuer das Volkskundemuseum die Türen für Designinteressierte. Das inspirierte auch zu einem Special. Unter dem Motto »Trachten wir nach Neuem« erarbeiteten neun Designer neue Interpretationen von traditioneller Trachtenkleidung. Mit dabei waren unter anderem Lena Hoschek, Mija T. Rosa und Steinwider. Präsentiert wurden die Ideen dann offiziell im Rahmen der Assembly-Eröffnungsmodeenschau, die am 23. Mai auf der Schlossbergbühne Kasematten stattfand. Neben der Sonderschau zeigten außerdem zehn Assembly-Teilnehmer ihre Kreationen bei der Fashion-Show, die für viele Grazer mittlerweile zum Fixpunkt geworden und daher gut besucht ist. Aber auch unter den Ausstellern des Designfestivals gibt es viele Stammgäste. »Viele Besucher kommen auch bereits wegen bestimmten Designern«, erzählt Karin Wintscher-Zinganel, »vor allem zu jenen, die nicht aus Österreich stammen und die daher nur einmal im Jahr bei uns zu haben sind.« Japan, Deutschland, Lettland und Mazedonien waren heuer unter anderem vertreten. Was die Besucher bei Assembly schätzen, ist oft auch der direkte Dialog mit den Designern.

DIVA NEWS



BELLA ITALIA
Wenn die Zeit für eine Reise zu den Faraglioni nicht reicht, dann schmückt man sich eben mit einem Stück aus der »Capri«-Kollektion von POMEL-LATO. Ohrschmuck in Roségold mit Chrysopras. Preis: € 7230,-.



SCHMUCKER REBRUSH

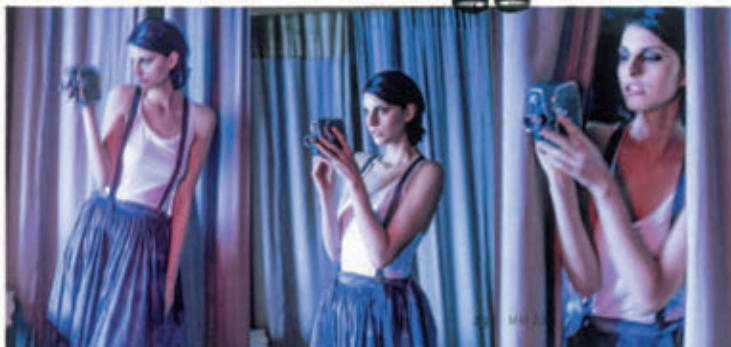
Hochkarätig ist bei seinen Stücken vor allem das Design. Bei den Materialien bevorzugt Andreas Eberharder Acrylglas oder Aluminium. Für seine aktuelle Kollektion »Bliss« hat der österreichische Schmuckkünstler seine Lieblingsstücke der letzten Jahre neu überarbeitet und in sommerlich frische Farben getaucht. Infos: and-i.net.



ÜBERARBEITET

Exklusiv für Net-a-porter.com entwickelten Jack McCollough und Lazaro Hernandez vom Designer-Duo PROENZA SCHOULER eine Capsule Collection. Das heißt: neun limitierte Styles im gewohnt bekannten Material- und Mustermix.

Neuinterpretation. Für die Kollektion wurden bereits bekannte Teile von PROENZA SCHOULER neu überarbeitet. Etwa die »Baja«-Jacke, € 1196,- oder grob gewebte Tweedshorts, € 572,-.



HEIMAT-DESIGN

Unter dem Motto »Trachten wir nach Neuem« haben sich steirische Labels wie MIJA T. ROSA, STEINWIEDER oder NI:LY (Bild) mit dem Thema Heimat und Mode beschäftigt. Im Rahmen des Grazer Designfestivals »assembly« werden die Kreationen bei einer Modenschau am 23. Mai präsentiert. Das Gewinnermodell wird vom Volkskundemuseum Graz angekauft und ausgestellt. Infos: assembly-festival.at.



Corinna Weichbold

Mit diesem Entwurf präsentiert die Abgängerin der Modeschule Graz ihr Talent erstmals einer größeren Öffentlichkeit. Für ihre femininen Designs wählt die 19-jährige vor allem dunkle Farben, die zeitlos elegant und düster wirken. Ein eigenes Label hat Corinna noch nicht. Kontaktieren kann man sie über Facebook unter Corinna Margarethe Weichbold.



Ni-Ly

Typisch für die Mode von Yü-Dong Lin sind klare Linien, geometrische Schnitte und natürliche Materialien. In ihren Designs verbinden sich Elemente aus östlicher & westlicher Kultur. Preise: € 80,- bis € 800,-. Zu kaufen bei Pell Mell (pellmell.at) oder bei der Blickfang-Messe (blickfang.at). Ein Online-Shop ist in Planung. ni-ly.com

Heimspiel

MODE MADE IN AUSTRIA. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt? Ob alte Bekannte oder vielversprechende Newcomer: wir stellen neun heimische Designer vor, die sich im Rahmen des Assembly-Festivals dem Thema „Tracht“ gewidmet haben!

FOTOS: CHRISTIAN JUNGWIRTH REDAKTION: CLARA BILEK

fashion AUSTRODESIGN



Lisa D.

Labelgründerin Elisabeth Prantner ließ für diesen Entwurf ihren Assistent Daniel Juhart ans Werk (Foto). Die gebürtige Kärntnerin lebt und arbeitet in Berlin. Markenzeichen ihrer Mode sind Knitterlooks, Materialmix, Patchwork & Jerseystoffe. Die Preise reichen von € 25,- bis € 600,-. lisad.com



kay double U

Seit 30 Jahren arbeitet Karin Wintscher-Zinganel als Designerin. Bekannt ist sie für flexible, wandelbare Mode. So findet man bei ihr Wenderöcke, Wickelkleider oder Capes, die dank Reißverschluss zum Rock werden. Ihre Mode vertreibt sie im 2002 von ihr gegründeten Grazer Showroom Pell Mell, der gleichzeitig innovative Designerplattform & Galerie ist. pellmell.at

MAKE-UP & STYLING: BIRGIT ENGE
MODEL: ANJA PLATZER



mija t. rosa

Hinter dem 2009 gegründeten Label steht die Grazerin Julia Cepp. Ihre Mode ist schlicht und zeitlos, wobei ihre Vorliebe für Strick deutlich wird. Ein wichtiges Thema ist Recycling. So verwertet die Designerin entsorgte Textilien in ihren Entwürfen, die zwischen € 40,- bis € 370,- kosten. Eine Shopliste gibt's auf: mijatrosa.com

fashion AUSTRODESIGN



Odrowaz

Bettina Reichi gründete ihr Label 2001. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht das Experimentieren mit Schnitten. Typisch sind Drapierungen, Wickeltechniken & skulpturale Elemente. Bei Materialien dominieren Jersey & Strickstoffe für eine fließende Linie. Ab ca. € 170,- bei Pell Mell (pellmell.at).

ASSEMBLY DESIGNFESTIVAL

2003 von drei Grazer Designern gegründet, feierte Assembly heuer sein 10-jähriges Jubiläum! Das 4-tägige Designfestival findet jedes Jahr in einer anderen Grazer Location statt. Neben einer großen Fashionshow zeigen Mode-, Schmuck-, Produkt- und Grafikdesigner aus Österreich und Südosteuropa ihr Schaffen. Vor Ort kann gekauft, probiert & direkt mit den Designern geplaudert werden. assembly-festival.at



Vanessa Schrei

Die Nachwuchsdesignerin arbeitet unter dem Künstlernamen Dola Bartone. Ihr Können stellte sie das erste Mal öffentlich mit diesem Trachten-Design unter Beweis. Aktuell tüftelt die 19-jährige an ihrer ersten Kollektion, wobei sie Wert auf tragbares, hipbes Design und Nachhaltigkeit legt. Ein eigenes Label ist geplant. Bis dahin fertig sie auf Anfrage. v.schreiner@gmx.at





Förderer Sponsoren Partner



Volkskundemuseum
Universalmuseum
Joanneum



HUMANIC

Doppelhofer & Steininger
Hair Couture





Förderer Sponsoren Partner



Volkskundemuseum
Universal museum
Joanneum



HUMANIC

Doppelhofer & Steininger
Hair Couture

